Schrank 1
vorne

BEB. PLAN NR. 65

STADT BERGISCH GLADBACH

BEBAUUNGSPLAN NR. 65

HERMANNSHOF M. 1 : 500

Straße

Hoppersheider Weg

Hoppersheider Busch

Im Broich

Broicher Feld

Broicher

Teich

1. Änd.
Hermannshof

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINDEDARF
BESCHÜTZENDE WERKSTATT

WA GRZ 0,4 GFZ 0,4 I FD

WA GRZ 0,4 GFZ 0,8 II

WA GRZ 0,4 GFZ 0,5 I

Bebauungsplan 65 - Hermannshof -

Hinweis :

Zu diesem Bebauungsplan gehört die am 22.08.81 rechtsverbindlich gewordene 1. Änderung.

Im Auftrage
Schweter

ZEICHEN DER KARTENUNTERLAGE

Wohngebäude mit Hausnummer, z.B. 10
Wohngebäude ohne Hausnummer
Öffentliches Gebäude, z. B. Rathaus
Garagen-, Wirtschafts-, Industriegebäude
Durchfahrt, Arkade
Topographisch nachgetragenes Gebäude (Baujahr ab 1964)
1.2.3 Zahl der Vollgeschosse

Dachformen
Satteldach, Walmdach, Krüppelwalmdach, Flachdach, Pultdach

Gemeindegrenze
Gemarkungsgrenze
Flurgrenze
Flurstücksgrenze
Straße mit Ortsdurchfahrtsgrenze
Kilometerstein mit Kilometrierung, z. B. 14,5
Fußgängerüberweg
Omnibushaltestelle
Gebots-, Warn-, Hinweiszeichen
Bordstein
Straßensinkkasten
Straßenlaterne

Einsteigeschacht
Kappe (Schieber)
Unterflurhydrant
Oberflurhydrant
58,75 Höhenlage über NN, z. B. 58,75 m
100 Höhenlinien üb. NN, z. B. 100 m

Weitere Signaturen siehe DIN 18702 und Katastervorschriften

KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN

Bestand / Planung
Verkehrsfläche (Bahnanlagen)
Wasserfläche
Naturschutzgebiet
Landschaftsschutzgebiet
Wasserschutzgebiet
Überschwemmungsgebiet
Quellschutzgebiet
Fläche gem. § 9 Abs. 3 BBauG
Fläche für den Luftverkehr
Bauschutzbereich (Flugh. Köln/Bonn)
Lärmzone (Flugh. Köln/Bonn)
Sichtdreieck

Fernwasserleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
Hauptabwasserleitung
E.-Freileitung (je ..... m Schutzstreifen)
E.-Kabel
Hauptpostkabel
Ferngasleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
Ölleitung (je 5,0 m Schutzstreifen)
ND Naturdenkmal
D Denkmalwürdige bauliche Anlage
Vorgeschlagene Grenze eines Umlegungsgebietes
Vorgeschlagener Grundstückszuschnitt

FESTSETZUNG VON GRENZEN UND FLÄCHEN

Grenze des Bebauungsplangebietes
Grenze unterschiedlicher Nutzungen
Begrenzungslinie der Verkehrsfläche
Baulinie
Baugrenze
Mit Geh-, Fahr- oder Leitungsrechten zu belastende Fläche, Breite z. B. 10,0 m
Verkehrsfläche (Straßen und Wege)
Öffentliche Parkfläche
Fläche für Stellplätze / Garagen
Fläche für Gemeinschaftsstellplätze / Gemeinschaftsgaragen
Baugrundstück für besondere privatwirtschaftliche Anlagen, z. B. Hotel

Fläche für die Landwirtschaft
Fläche für die Forstwirtschaft
Fläche für Land- oder Forstwirtschaft
Fläche für Aufschüttungen
Fläche für Abgrabungen
Von der Bebauung freizuhaltende Schutzfläche
Von der Bebauung freizuhaltendes Grundstück
Nicht überbaubare Grundstücksfläche

ART U. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

WS Kleinsiedlungsgebiet
WR Reines Wohngebiet
WA Allgemeines Wohngebiet
MD Dorfgebiet
MI Mischgebiet
MK Kerngebiet
GE Gewerbegebiet
GI Industriegebiet
SW Wochenendhausgebiet
SO Sondergebiet

0,4 Grundflächenzahl / GRZ, z.B. 0,4
0,7 Geschoßflächenzahl / GFZ, z.B. 0,7
3,0 Baumassenzahl / BMZ, z.B. 3,0

g geschlossene Bauweise
o offene Bauweise
ED nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
HG nur Hausgruppen zulässig

III Zahl der Vollgeschosse - als Höchstgrenze, z.B. drei Geschosse
(III) Zahl der Vollgeschosse - zwingend, z.B. drei Geschosse

FLÄCHENNUTZUNG U. WIDMUNGEN

Fläche oder Baugrundstück für den Gemeinbedarf
Verwaltungsgebäude
S Schule
K Kirche, Kapelle
Ki Kindertagesstätte / Kindergarten
J Jugendheim / Jugendherberge
A Altersheim
Kh Krankenhaus
H Hallenbad
P Bundespost
F Feuerwehr
E Ehrenmal / Denkmal

Grünfläche
A Marktplatz / Dorfplatz
Pa Parkanlage
Z Zeltplatz
G Badeplatz
Fr Friedhof
Dg Dauerkleingarten
Sp Sportplatz
Sp Spielplatz
B Bolzplatz

Fläche oder Baugrundstück für Ver- oder Entsorgungsanlagen
Umspannwerk
Unformerstation
Brunnen
Wasserwerk
Wasserbehälter
Pumpwerk
Kläranlage
Müllbeseitigungsanlage / Müllsammelplatz

SONSTIGE FESTSETZUNGEN

-(+ 58,75) Stellung eines geplanten Gebäudes mit Firstrichtung
Höhe der gepl. Anlage über NN, z.B. + 58,75 m
Höhenlage des Gebäudes
Höhe Erdgeschoßoberkante (OKF) über Straßenachse, z.B. + 0,30 m
Tr. 3,50 Traufhöhe über Straßenachse, z.B. 3,50 m
Km. 0,60 max. Maximale Höhe des Kniestockes, z.B. 0,60 m
Dn. 30°/45° Dachneigung - untere / obere Grenze, z.B. 30° bis 45°

Zu diesem Plan gehört ein Textteil

ERGÄNZUNGEN

BEBAUUNGSPLAN NR. 65

Maßstab 1: 500

Inhalt nach: 59 (1) Nr. 1a b c d e f g h i j k 2 3 4 5 6 7 8, 9 10 11 12 13 14 15 16 und § 9 (2) BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I 1960 S. 341) in Verbdg. mit § 4.1. DVO zum BBauG vom 29.11.1960 (GV.NW. 1960, S. 433) und § 103 der BauONW vom 25.6.1962 (GV.NW. 1962, S. 373) in der Fassung vom 27.1.1970, sowie der BauNVO vom 26.6.1962 (BGBl. I, 1962 S. 429), in der Fassung v. 26.11.1968

Die vorliegende Plangrundlage ist ~~z.T.~~ eine Abzeichnung - Vergrößerung - der Katasterflurkarte. Die Flurkarte ist entstanden im Jahre 1965 im Maßstab 1:1000 durch: ~~Neuaufnahme~~ - vereinfachte - Teil - Neuvermessung. Die Plangrundlage enthält außerdem die Ergebnisse von Ergänzungsvermessungen. (z.B. Gebäude).
~~Die vorliegende Plangrundlage wurde z.T. neu kartiert~~, nach einwandfreien Forts. Vermessungen (Nr. 65 TA II), nach einer Teilneuvermessung - und unter Verwendung von Forts. Vermessungen (vereinfachte Neuverm.) - nach einer Neuvermessung gem. Erg.-Best. und Verm.-Pkt.-Anweisung.

Die Darstellung entspricht dem gegenwärtigen Zustand und stimmt mit dem amtlichen Katasternachweis überein.
Bergisch Gladbach, den 2.9. 1971
gez. Töpfer
(Siegel) städt. Verm. Assessor

Ausgefertigt: Bergisch Gladbach den 19
Im Auftrage:
(Siegel)

Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Bergisch Gladbach den 2.9. 1971
gez. Töpfer
(Siegel) städt. Verm. Ass.

Entwurf und Anfertigung
Planungsabteilung
Bergisch Gladbach
den 2.9.1971
gez. Berfurth
(Siegel) Techn. Beigeordneter

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341) durch Beschluß des Rates
vom 2.9. 1971
aufgestellt worden.
Bergisch Gladbach
den 2.9. 1971
gez. Frohling
(Siegel) Bürgermeister

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) in der Zeit
vom 20.3. 1972
bis 20.4. 1972
öffentlich ausgelegen. Die Offenlegung wurde am 10.11.3. 1972 gemäß § 2 (6) BBauG ortsüblich bekannt gemacht.
Bergisch Gladbach
den 21.4. 1972
(Siegel) gez. Köller
Stadtoberamtsrat

Dieser Plan ist gemäß § 10 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung vom 28.10.1952 (GV.NW. S. 269) vom Rat am 20.6. 1972
als Satzung beschlossen worden.
Bergisch Gladbach
den 20.6. 1972
gez. Frohling
(Siegel) Bürgermeister

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) mit Verfügung
vom 18.6. 1973
genehmigt worden.
Köln, den 18.6.1973
Der Regierungspräsident
Im Auftrage
gez. Müller
(Siegel)

Die Bekanntmachung der Genehmigung des Regierungspräsidenten sowie Ort und Zeit der Auslegung gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 (BGBl. I, S. 341) ist am 9.8. 1973
erfolgt.
Bergisch Gladbach
den 9.8. 1973
gez. Frohling
Bürgermeister
(Siegel)

1.) ○ Stattgegebene Anregungen und Bedenken gemäß Beschlußfassung (en) des Rates
vom ..... 19 .....
Bergisch Gladbach, den ..... 19 .....
(Siegel)

Dieser Plan stimmt mit dem Urkundsplan und den darauf verzeichneten Vermerken überein.
Dieser Plan ist mit der Urkundsplan.
Bergisch Gladbach
den 21.6. 1982
(Siegel)